Unsere Dokpremiere im Mai 2019: »SUNSET OVER HOLLYWOOD« von Uli Gaulke

Ein Film voller Kreativität und Witz über Freundschaft und Liebe. In Hollywood gibt es seit fast 100 Jahren das Altersheim ‚Motion Picture Country Home' für ehemalige Mitarbeiter der Traumfabrik. Doch selbst in hohem Alter schreiben sie Drehbücher und drehen Filme. Uli Gauke porträtiert einige illustre Ruheständler und erzählt von ihren Erinnerungen, Träumen und Hoffnungen.

Mi 29. Mai 2019, 19.30 Uhr, Caligari
Kino · Reservierung: www.kinokult.de

Da ist zum Beispiel die älteste noch aktive Schauspielerin der Welt, Connie Sawyer, die mit ihren 105 Jahren noch immer zu Castings in Hollywood geht und an der Seite von Stars wie Frank Sinatra, Kirk Douglas, Susan Hayward, Bruce Willis und Jack Nicholson in mehr als 70 Filmen mitspielte. Daniel Selznick, der Sohn des berühmten Hollywood Produzenten David O. Selznick, der George Lucas mit „American Graffiti" zum Durchbruch verhalf; Tony Lawrence, Autor und Produzent von Kultserien wie „Bonanza" und der Kinofilme mit Elvis Presley; Joel Rogosin, der für legendäre Serien wie „Magnum" oder „Die Leute von der Shiloh Ranch" verantwortlich war. Oder der Schauspieler Wright King, der mit Eli Kazan und Francis Ford Coppola drehte. Es sind diese fast in Vergessenheit geratenen größeren und kleineren Hollywoodheldinnen und -helden, von denen „Sunset over Hollywood" erzählt und die uns die amerikanische Filmgeschichte aus ihrer ganz eigenen Perspektive persönlich erlebbar machen. Doch das Faszinierende sind nicht nur die schillernden Geschichten und Erinnerungen aus der großen Zeit des Kinos und der Studios, es ist das Hier und Heute.



Als in der Autorengruppe die Idee aufkommt, über eine Forstsetzung des Filmklassikers „Casablanca“ nachzudenken, setzt das ungeahnte kreative Kräfte in Gang, bis das eigene Leben und die unaufhörlich sprudelnden Filmideen sich schließlich auf wundervolle Weise verweben und durchdringen. Derweil steht der Regisseur Jerry Sedley Kaufmann im hauseigenen Filmstudio kurz vor Drehbeginn seines neuen Kurzfilms mit der 90jährigen Dena Dietrich, die einst an der Seite von Peter Falk den Broadway verzauberte. „Sunset over Hollywood“ begleitet diese mitreißenden Schaffensprozesse und erzählt dabei von der nie enden wollenden Lust am Geschichtenerzählen, von Träumen und Sehnsüchten – und davon, wie die illustren Bewohnerinnen und Bewohner des Motion Picture Country Home diese noch auf der Zielgerade ihres Lebens zu verwirklichen beginnen. Das Kino kennt keinen Ruhestand …



Der Regisseur Uli Gaulke über seinen Film: „Sunset Over Hollywood“ ist mein Tribut an die Generation des alten Hollywood und die niemals endende Lust aufs Geschichtenerzählen. Der Film beschreibt auf emotionale Weise mein Nachdenken über all das, was mir wichtig ist: die Kreativität, die Liebe, das Filme machen, die Familie, was aus meinen Kindern wird und wie man es schafft , dem Leben einen Sinn zu geben. Die Bewohner des Altenheims von Hollywood sind auf der Zielgerade des Lebens angelangt und haben nur noch wenig Zeit, Bilanz zu ziehen, Träume zu realisieren und sich neu zu verlieben. All das tun sie auf eine wundervolle Art und zeigen uns, wie das möglich ist: Sich immer wieder neu zu hinterfragen, Dinge auszuprobieren, neue Wege zu beschreiten und wach zu sein für all das, was das Leben zu bieten hat. Unser Film will diese Einstellung hinaus in die Welt tragen und dazu anregen, das eigene Leben bis zum letzten Atemzug und in vollen Zügen zu genießen!“

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur Uli Gaulke und Kay Hoffmann (Haus des Dokumentarfilms).